



<https://blz.li/3xru>

LAATZENER SOZIALVERBAND ERWEITERT DEN VORSTAND

Veröffentlicht am 30.01.2017 um 15:09 von Redaktion LeineBlitz

Die Jahresversammlung am Sonnabend im Stadthaus in Laatzen nutzte der nach dem Zusammenschluss der Ortsverbände Alt-Laatzen und Laatzen-Mitte/Grasdorf unter dem Namen SoVD Laatzen neu entstandene Ortsverband mit nunmehr 800 Mitgliedern unter anderen dazu, seinen Vorstand den neuen Gegebenheiten anzupassen. . So wurden mit Renate Jaglarz-Brehmer, Peter Haase und Joachim Odermatt drei weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt. Schwerpunkt ihrer Aufgaben wird dabei die Betreuung der fast 200 Mitglieder sein, die ihren Wohnort im Stadtteil Alt-Laatzen haben und im Seniorenzentrum in der Wiesenstraße beheimatet sind. In seinem Rechenschaftsbericht vor den 90 anwesenden Mitgliedern und Gästen, darunter der stellvertretende Laatzenener Bürgermeister Ernesto Nebot, hob der 1. Vorsitzende Ulrich Opel die besondere soziale Kompetenz des SoVD für Laatzen hervor und skizzierte

aktuelle Probleme. Die Mitglieder und insbesondere die Vorstände sind stark überaltert und Nachrücker für ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht gefunden. Nach den Berichten zum Kassenwesen und den Finanzen wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Ehrung langjähriger Mitglieder. Leider konnten Else Berg und Waltraud Janowski, die für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zum SoVD geehrt werden sollten, nicht persönlich teilnehmen. Für die 25-jährige Mitgliedschaft erhielt die stellvertretende Vorsitzende Ingelore Lange aus der Hand des Vorsitzenden die Urkunde mit Anstecknadel und einen Blumenstrauß. In seinem Schlusswort bedankte sich Ulrich Opel bei den Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und beendetet die Sitzung mit den Worten: "Bleiben Sie mir und dem Sozialverband gewogen."



Der neue Vorstand des SoVD Laatzen (von links): Ulrich Opel, Monika Niederdorfer, Ellen Bartold, Ingelore Lange, Hella Krafczyk-Becker, Monika Opel, Marion Süpke, Helga Schmidt, Marianne Becker und Birgitte Kleen.